



AKTUELLES

16. AUGUST 2018 - AKTUELLES

Mitglieder des Textilbündnisses lassen sich in die Karten schauen



Ziele des Textilbündnisses sind faire und soziale Standards in der gesamten textilen Produktions- und Lieferkette. Foto: pixabay

Standards für eine weltweit faire Textilproduktion: Auch die kfd als Bündnismitglied hat ihre Ziele in einem Maßnahmenplan (Roadmap) veröffentlicht.

Das Bündnis für nachhaltige Textilien gibt es seit 2014. Gegründet wurde es als Reaktion auf tödliche Unfälle in Textilfabriken in Bangladesch und Pakistan.

Im Textilbündnis sind Unternehmen, Verbände, Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften und Standardorganisationen sowie die Bundesregierung zusammengeschlossen. Auch die kfd gehört zu den Bündnispartnern. Insgesamt gibt es 128 Mitglieder.

Das Ziel des Textilbündnisses: In der gesamten Lieferkette von Textilien und Bekleidung

sollen die sozialen, ökologischen und ökonomischen Bedingungen verbessert werden.

Maßnahmenpläne (Roadmaps) werden veröffentlicht

Wie die Bündnispartner konkret für menschenwürdige Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und faire Löhne im eigenen Unternehmen und bei ihren Lieferanten sorgen wollen, dokumentieren sie in jährlichen Maßnahmenplänen - den sogenannten Roadmaps.

Diese Dokumentation ist seit 2018 verpflichtend. Die ersten 60 Maßnahmenpläne sind nun einsehbar - auch die Roadmap der kfd.

Ziele der kfd

Die kfd hat sich fünf Ziele gesetzt:

Kinder- und Zwangsarbeit thematisieren: Über die Auswirkungen von Kinder- und Zwangsarbeit in den Produktionsländern wird in einer Veranstaltung der kfd auf Diözesanebene informiert.

Bewusstsein schaffen für nachhaltige Textilproduktion: Das Thema Upcycling (Aufwertung von Altem) wird im kfd-Projekt "Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht" thematisiert. Herstellungsbedingungen in der Textilindustrie werden dabei benannt.

Umsetzung der Bündnisziele: Durch das Projekt "Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht" werden die Bündnisziele publik gemacht. Zudem wird das textile Angebot im kfd-Shop insgesamt an den Bündniszielen ausgerichtet. In den kfd-Shop werden zudem nur Produkte neu aufgenommen, die diesen Zielen entsprechen und zertifiziert sind.

Politikdialog: Zum Abschluss des Projektes "Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht" werden auch Vertreterinnen aus Politik und von zivilgesellschaftlichen Verbänden geladen. Das Engagement der kfd u.a. als Mitglied im Textilbündnis wird dadurch gestärkt und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Informationsangebote: Im Dezember 2018 soll eine Dokumentation des Projektes "Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht" veröffentlicht werden. Darin werden Umsetzungsbeispiele beschrieben und auf allgemeine Materialien und Bündnisinitiativen hingewiesen.

Links

[Position der kfd: Nachhaltigkeit und Klimaschutz](#)

[Umwelterklärung der kfd](#)

[kfd-Projekt "Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht"](#)

[Textilbündnis: Übersicht über die Mitglieder und die Maßnahmenpläne](#)

Downloads

Roadmap 2018 der kfd im Textilbündnis

Extern geprüfter Maßnahmenplan der kfd zur Umsetzung sozialer und ökologischer Ziele (Roadmap) für das Jahr 2018; Aktuelle Ergänzung: Die Teil-Projekte "Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht" werden am 16. September 2018 in Mainz von Dr. Christiane Averbeck, Geschäftsführerin der Klima-Allianz, und Thomas Kamp-Deister, Referent für Schöpfungsverantwortung des Bistums Münster, gewürdigt.

[Download \(91 KB\)](#)

KONTAKT

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands Bundesverband e.V.

Prinz-Georg-Straße 44
40477 Düsseldorf

Telefon: 0211 44992-0

Fax: 0211 44992-75

kontakt@kfd.de

